Die Bachstelze

Informationen für Bachpaten in Münster

Ausgabe 1-2017

- **Leserfotos gesucht!**
- **Dr. Berit Philipp – neue Ansprechpartnerin für Bachpaten im Westen Münsters**
- **Hilfe gesucht – Vorkommen von Großmuscheln in Münster**
- **Bachstelzen-Kids ☺**
- **Exkursionen, Informationen**

NABU
Naturschutzstation Münsterland e.V.

Editorial

Liebe Bachpaten in Münster,

es gibt eine neue Betreuerin: Dr. Berit Philipp – selber Bachpatin am Meckelbach in Mecklenbeck - betreut ab sofort die Bachpatenschaften in der westlichen Hälfte von Münster und freut sich auf die Zusammenarbeit!

Im vorliegenden Heft stellen wir neben Berit Philipp eine Erfassung von Großmuscheln und weitere Neuigkeiten aus Münsters Nass vor. Für die Kinder haben wir die Texte wieder als „Bachstelzen-Kids“ aufbereitet.

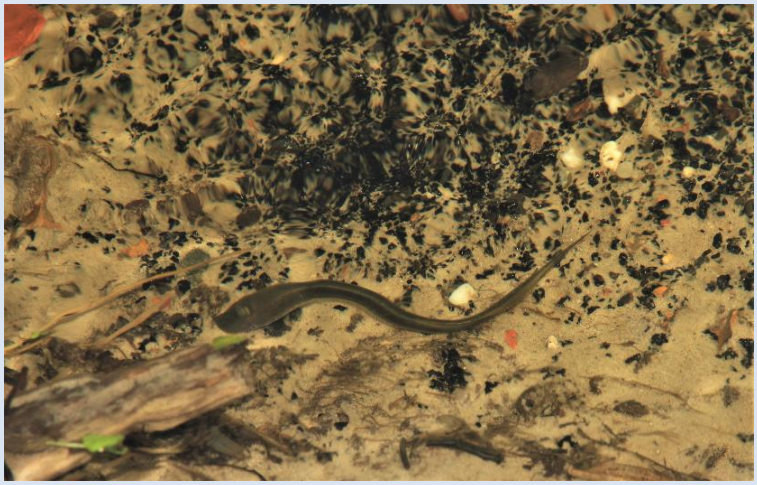
Ein herzlicher Dank geht an Nicole Beckmann und Lisa-Marie Freiberg: Die beiden Schüler-Praktikantinnen der Berufsschule für Umwelttechnik in Rheine haben während ihres Praktikums bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland diese Ausgabe maßgeblich mitgestaltet.

Schöne Sommerferien und eine erholsame Urlaubszeit wünscht Euch das Betreuerteam
Berit Philipp und Thomas Hövelmann, NABU-Naturschutzstation Münsterland

Leserfotos gesucht!
– Schickt uns Eure schönsten Naturbilder

Unter Euch Bachpaten gibt es sicherlich solche, die gut mit einer Kamera umgehen können. Habt Ihr zu Hause besonders gelungene Fotos, die Ihr auch gerne anderen Naturfreunden zeigen möchtet? Dann habt Ihr die Möglichkeit, Eure Fotos auf unserer Homepage zu zeigen.

Schickt Eure schönsten Naturfotos - bitte nur aus dem Münsterland - an: naturfoto@NABU-Station.de. Die schönsten Bilder werden in der „Naturzeit“, dem Mitgliedermagazin des NABU im Münsterland veröffentlicht. Mehr dazu und viele schöne Bilder findet Ihr auf unserer Homepage. Hier einige Beispiele:



Bachneunauge (Foto: Klaus Lütke Sunderhaus)

Silberreiher (Foto: Heiko Kruse)

Neue Betreuerin der Bachpaten in MS-West stellt sich vor

Mein Name ist Berit Philipp, ich bin promovierte Diplom-Biologin und die neue Ansprechpartnerin für die Bachpatenschaften im westlichen Stadtgebiet von Münster. Seit 2016 arbeite ich für die NABU-Naturschutzstation Münsterland und bin dort vor allem in der Umweltbildung für den Bereich Gewässer sowie bei verschiedenen Artenschutz-Projekten aktiv.

Ursprünglich stamme ich nicht aus dem Münsterland, sondern bin mit meiner Familie aus Süddeutschland zugezogen. Aufgewachsen bin ich am Bodensee und habe mich schon von Klein an für die Natur begeistert. So stand mein Entschluss, Biologie zu studieren, schon früh fest. Nach dem Studium an der Universität Konstanz und der anschließenden Promotion im Fachbereich Zoologie habe ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Lehre und Forschung im Fachbereich mitgearbeitet. Währenddessen war ich über mehrere Jahre ehrenamtlich beim NABU Konstanz, überwiegend in der Öffentlichkeitsarbeit, aktiv.

Nach Elternzeit und Umzug nach Münster konnte ich für zwei Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Limnologie (Süßwasserkunde) an der Universität Münster mitarbeiten. Hierbei habe ich mich auch intensiv mit den Gewässern des Münsterlandes beschäftigt.

Um uns auch privat für den Schutz der Gewässer einzusetzen, haben meine zwei Söhne, ihre Freunde und ich vor zwei Jahren die Bachpatenschaft für einen Teil des Meckelbachs übernommen.

So freue ich mich nun besonders, den Bachpaten in Münster als Ansprechpartnerin bei Fragen rund um Eure Gewässer, gerne auch vor Ort, zur Seite stehen zu dürfen.

Eure/Ihre Berit Philipp

Dr. Berit Philipp ist die neue Ansprechpartnerin für Bachpaten in der westlichen Hälfte von Münster

Hilfe gesucht – Vorkommen von Großmuscheln in Münster

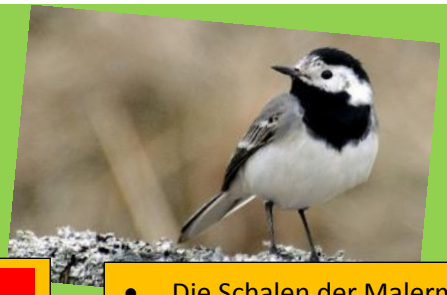
Unsere heimischen Süßwassermuscheln sind als langlebige, wenig mobile Filtrierer gute Anzeiger für die Wasserqualität der Gewässer, in denen sie leben. Auch nach ihrem Tod bleiben die Schalen noch lange erhalten und können auch nach Jahrzehnten bestimmt werden.

Um einen Überblick über die aktuellen und ehemaligen Vorkommen von Großmuscheln in den Münsteraner Gewässern zu bekommen, wollen wir uns dazu einen Überblick verschaffen. Dazu benötigen wir Eure Hilfe: Wir bitten Euch, Muschelschalen zu suchen, zu zählen und zu bestimmen. Unten befindet sich eine Liste mit den Muschelarten, die in unserer Gegend heimisch sind. Außerdem findet Ihr dort einige Hilfen zur Bestimmung.

- Die **Chinesische Teichmuschel** kann einen Durchmesser von 9-23 cm bekommen. Sie besitzt eine ovale bis kreisförmige Schale und hat auf ihren Innenseiten eine Perlmuttschicht. In eutrophen Gewässern fühlt Sie sich besonders wohl.
- Die **Körbchenmuschel** erreicht eine maximale Größe von 36 mm. Ihre Form ist dreieckig mit abgerundeten Ecken. Die Farbe der Körbchenmuscheln ist ocker bis dunkelbraun und kommt in sandigen und schlammigen Böden vor.
- Bei der **Bachmuschel** handelt es sich um eine 7-10 cm kleine dunkelbraune Muschel. Sie ist elliptisch oder kurzeiförmig. Sie ist vom Aussterben bedroht und lebend in NRW nur noch an drei Fundorten zu finden.
- **Gemeine Teichmuscheln** werden etwa 10 cm groß. Sie ist rhombisch-eiförmig und innen matt perlmuttfarben. Zu finden ist sie in Fließ- und Stillgewässern.
- Die **Große Teichmuschel** kann bis zu 20 cm lang werden und ist somit die größte einheimische Muschelart. Sie ist länglich-eiförmig und innen stark perlmuttglänzend. Die große Teichmuschel lebt in stillen und sauberen Gewässern.
- **Malermuscheln** erreichen eine Länge von 9 cm und eine Höhe von 2,3 bis 3,1 cm. Ihre Form ist schmal und spitz zungenförmig. Sie kommt in langsam fließenden und stehenden Gewässern vor.
- Die **Große Flussmuschel** hat eine nierenförmige, spitz-eiförmige Schale mit einer gelblich-grünbrauner Färbung. Sie kommt in ruhigem und sauberem Gewässer vor.

Bitte vorsichtig am Gewässer verhalten und nur leere Schalen sammeln! Meldungen und gerne auch Fotos an: muscheln@NABU-Station.de. Gesammelte Schalen können von mo-fr zwischen 8-16 Uhr bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland auf Haus Heidhorn, Westfalenstraße 490, in 48165 Münster-Hiltrup abgegeben werden nach telefonischer Voranmeldung unter 02501-9719433.

Rechts die Malermuschel und links drei Körbchenmuscheln



Helft mit bei der Suche nach Großmuscheln in Münster!

Hallo liebe Bachstelzen-Kids,

seid Ihr gerne in der Natur? Erforscht Ihr gerne Flüsse und Bäche? Dann seid Ihr hier genau richtig. Wir suchen Dich! Finde Muscheln aus unseren Flüssen und Bächen und versuche sie mit der Hilfe Deiner Eltern oder anderen Bachpaten zu bestimmen. Wie sehen die Muscheln aus?

- Die Chinesische Teichmuschel wird ganz schön groß: 9-23 cm. Die Schale ist oval bis kreisförmig und hat auf ihrer Innenseite eine schimmernde Perlmuttschicht.
- Die Körbchenmuschel ist klein und wird nur maximal 4 cm groß. Die Schalen sind dreieckig mit abgerundeten Ecken und ocker- bis dunkelbraun. Sie kommt in sandigen und schlammigen Böden vor.
- Die Bachmuschel wird 7-10 cm groß und hat eine dunkelbraune, eiförmige Schale. Sie ist vom Aussterben bedroht und lebend in NRW nur noch an drei Fundorten zu finden. Manchmal findet man aber noch alte Schalen!
- Gemeine Teichmuscheln werden etwa 10 cm groß. Die Schalen sind eiförmig und innen matt perlmuttfarben. Zu finden sind sie in Fließ- und Stillgewässern.
- Die Große Teichmuschel kann bis zu 20 cm lang werden und ist damit die größte einheimische Muschelart! Die Schalen sind länglich-eiförmig und innen stark perlmuttglänzend. Sie lebt in stillen und sauberen Gewässern.
- Die Schalen der Malermuschel werden bis 9 cm groß und sind schmal und spitz zungenförmig. Sie kommt in langsam fließenden und stehenden Gewässern vor.
- Die Große Flussmuschel hat eine spitz-eiförmige, gelblich-grünbraune Schale. Sie lebt in ruhigem und sauberem Gewässer.

Bitte seid aber vorsichtig, wenn Ihr Euch am Gewässer bewegt und nehmt nur leere Schalen mit!

Wir freuen uns über Deine Hilfe. Fundangaben und auch Fotos kannst Du schicken an muscheln@NABU-Station.de. Außerdem kannst Du Deine gesammelten Schalen bei uns abgeben.

Die Chinesische Teichmuschel kommt ursprünglich aus Asien

MACHT IHR GERNE FOTOS?

Ihr könnt uns gerne Bilder schicken an naturfoto@NABU-Station.de. Wenn Ihr Glück habt, kommen sie in die „Bachstelze“, in die „Naturzeit“ (Download 6,1 MB, S. 48-49) oder auf die Homepage

Weitere Informationen

Süßwassermollusken kennen und bestimmen lernen

Die Natur- und Umweltschutzakademie (NUA) NRW bietet einen Kurs zu heimischen Muscheln und Schnecken an am Freitag, den 8. September, von 9.30 – 16 Uhr beim „Blauen Klassenzimmer" des Landesfischerei-Verbandes in Münster, Sprakeler Straße 407.

Kenntnisse zu Süßwassermollusken, den Schnecken und Muscheln der Binnengewässer, sind bislang zumeist nur unter Experten zu finden. Dabei gehören diese Arten zu unseren heimischen Arten und machen einen Großteil der Gewässerlebewesen aus. Im Rahmen der diesjährigen „Bildungsoffensive Natur" sollen wir Multiplikatoren aus der Umweltbildung und interessierten Personen mit oder ohne Vorkenntnisse/n lernen, welche Weichtierarten unsere heimischen Gewässer besiedeln.

Weitere Informationen siehe hier: http://www.nua.nrw.de/fileadmin/user_upload/182-17_Flyer-mit-Anmeldung.pdf

Anmeldung bis zum 24. August bei der NUA online unter www.nua.nrw.de oder per E-Mail an poststelle@nua.nrw.de.

Einführung in das Bestimmen von Wasserpflanzen am 9. September 2017

Die NABU-Naturschutzstation Münsterland lädt ein zu einer Einführung in das Bestimmen von Wasserpflanzen am Samstag, den 9. September, von 10-17 Uhr auf Haus Heidhorn, Westfalenstraße 490, 48165 Münster. Unter der Leitung von Dr. Thomas Hövelmann werden die Grundlagen des pflanzlichen Lebens und die häufigsten heimischen Arten sowie deren Bestimmung vorgestellt.

Wasserpflanzen sind selbst für versierte Botaniker eine Herausforderung. Dabei verbirgt sich unter der Wasseroberfläche eine erstaunliche Artenvielfalt. Im Rahmen des Kurses werden die wichtigsten heimischen Arten vorgestellt und mit Bestimmungsliteratur bestimmt.

Dadurch erhält der Teilnehmerkreis die Möglichkeit, sich auf der Grundlage des erworbenen Wissens nach und nach selbständig eine solide Kenntnis der wichtigsten einheimischen Wasserpflanzen anzueignen. Danach wird das Gelernte im Gelände erprobt.

Anmeldung bis zum 4. September unter info@NABU-Station.de oder 02501-9719433.

Impressum, Kontakt

NABU-Naturschutzstation Münsterland
Haus Heidhorn
Westfalenstraße 490
48165 Münster
Telefon: 02501-971 94 33 Fax: 02501-971 94 38,
Mail: Info@NABU-Station.de Homepage: www.NABU-Station.de